

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 25: Alles nur ein Missverständnis?

Als Yolei wach wurde und sich zur Seite drehen wollte, merkte sie, dass sie nicht alleine war. Sie riss die Augen auf und sah Ken neben sich liegen. „Waaaaaaaas!!!“ Yolei schrie auf einmal los, hielt sich dann aber sofort die Hand vor dem Mund. Ken wurde dadurch wach und schaute sofort verunsichert zu Yolei. „Ist was passiert Yolei?“ Immer noch die Hand vor dem Mund haltend, schüttelte sie den Kopf. „Yolei ist wirklich alles in Ordnung?“ Sie wurde rot. „Naja... ich hatte kurzzeitig vergessen, dass du hier bist.“ „Du hast es vergessen?“ Ken verkniff sich sein lachen, Yolei war es unangenehm, dass sie so was vergessen konnte. „Aber an letzte Nacht kannst du dich noch erinnern oder?“ Sie wollte nicken, musste dann aber doch noch mal darüber nachdenken.

*„Yolei... warte bitte kurz.“ Sie wollte gerade die Tür aufschließen und rein gehen, als sie von Ken aufgehalten wurde. Sie drehte sich um und ging einen Schritt auf Ken zu. „Ist was?“ Ken wurde rot und fing an zu stottern. „Also.. ich.. ähm..“ Yolei lächelte ihm zu. „Vor mir brauchst du nicht so sein.. wenn du was sagen willst, dann sag es einfach.“ Verlegen schaute Ken kurz nach unten, er holte einmal tief Luft und schaute dann zu Yolei. „Also.. wie soll ich sagen.. Hast du Gefühle.. für.. für Michael?“ Total überrascht schaute Yolei nun zu Ken. Sie lächelte ihm dann aber beruhigend zu. „Natürlich nicht.. Michael sieht gut aus und ist echt cool drauf..“ Sie machte eine kurze Pause und wurde etwas traurig. „zumindest dachte ich bisher immer, dass er cool ist.. ob Tai vielleicht doch was falsch verstanden hat..“ „Was wenn Tai recht hat und Michael tatsächlich Mimi gegen ihren Willen angefasst hat?“ „Ich kann mir das nicht vorstellen! Michael war doch immer so nett zu uns. Ich kann und will es mir nicht vorstellen!“ „Yolei.. ich mag es nicht, wenn du andauernd über Michael sprichst..“ Ken wirkte nun ernst, was Yolei richtig verunsicherte. „Ich mag es nicht, wenn du vor mir für andere Jungs schwärmst, den ich liebe dich Yolei.“ Ken war richtig rot im Gesicht. Es war für ihn das erste mal, dass er jemanden ein Geständnis gemacht hatte, aber auch Yolei wurde rot. „Ken.. das ist wirklich süß von dir.“ Sie schauten sich beide tief in die Augen und kamen sich etwas näher. „Ich liebe dich auch Ken.“ Langsam traute sich Ken und es kam zum ersten Kuss der beiden.*

Lächelnd nickte Yolei. „Wie könnte ich so einen Abend vergessen.“ Sie schaute zu Ken, dessen Wangen leicht erröteten. „Ich bin froh, dass du ehrlich zu mir warst.“ Sie lächelte zwar immer noch, aber gleichzeitig wirkte sie etwas traurig. „Yolei.. erzähl schon..“ Sie schüttelte den Kopf. „Es ist ok“ Ken setzte sich auf und schaute sie an. „Ich weiß doch, dass du dir wegen Michael Gedanken machst, ich weiß auch was ich

gestern gesagt habe, aber wenn es dich so sehr belastet, dann rede ruhig mit mir darüber.“ „Kann es wirklich sein, dass ich mich so sehr in Michael getäuscht habe? Er war immer so nett, er wirkte immer so vernünftig.. und nun soll er Mimi angefasst haben.“ Ken zog sie in eine Umarmung. „Es ist ja nicht schwer getäuscht zu werden. Die anderen hätten das auch nicht gedacht, genau so wie ich.. aber wie denn auch, wie sollten wir das merken? Wir bekommen nur das mit was hier passiert. Keiner kann wissen, wie er in Amerika ist, außer vielleicht Mimi, die dort gelebt hat. Ich habe Michael damals nicht richtig kennenlernen können, aber als wir alle zusammen Mimi besucht haben, da wirkte er ja auch nett.“ „Mimi hat ja auch nie was erzählt.. seit dem sie wieder zurück ist, war sie immer glücklich.“ „Siehst du.... du hättest also gar nicht ahnen können, dass da irgendwas komisch ist.“ Yolei schaute nun etwas ernster. „Würdest du ein Problem damit haben, wenn ich mit Michael darüber reden will?“ Er schüttelte den Kopf. „Du darfst reden mit wem du willst, das ist für mich kein Problem.“

Von jedem klingelte das Handy. Es war eine Rundmail.

„Hallo zusammen, was letzte Nacht passiert ist, geht mir nicht aus dem Kopf. Ich würde mich freuen, wenn wir uns morgen nach der Schule bei Izzy's Büro zusammensetzen könnten und nochmal über alles reden und es eventuell auch klären. Wenn ihr nichts dagegen habt, würde ich Michael fragen, ob er auch kommt, damit wir auch seine Seite hören können. Ich würde mich wirklich darüber freuen. Yolei“

„Ich mache mir langsam wirklich Sorgen!“ Sora schaute besorgt zu Matt. „Tai geht auch nicht an sein Handy.“ Sora ging hin und her, sie machte sich richtige Sorgen um Mimi. „Versuch es mal auf dem Haustelefon.“ Sora blieb stehen und schaute erleichtert zu Matt. „Das ich darauf nicht selbst gekommen bin. Danke Matt.“ Sie versuchte es sofort und es ging endlich jemand ran. „Hallo?“ „Guten Tag Frau Tachikawa, hier ist Sora.“ An Sora's Stimme erkannte man sofort, dass sie erleichtert war. „Ist Mimi zufällig zuhause?“ „Ja ist sie, warte kurz ich hole sie ans Telefon.“ „Danke.“ Während Sora wartete schaute sie Matt an, der ihr zulächelte. „Sora?“ Mimi hörte sich total glücklich an. „Mimi, Gott sei dank, dir geht es gut.“ „Meinst du wegen letzte Nacht?“ Mimi fragte etwas ernster nach. „Ja auch, aber ich versuche dich die ganze Zeit zu erreichen und du gehst einfach nicht an dein Handy!“ „Oh.. tut mir leid, ich muss vergessen haben, mein Handy wieder auf laut zu stellen. Ich habe es letzte Nacht auf Lautlos gestellt, damit wir ausschlafen können.“ „Wir?“ Total überrascht schaute Sora zu Matt, der nun näher kam. Mimi fing an zu stottern. „Ähm.. also ich meinte ich natürlich.“ „Sag es ihr einfach.“ „Tai?“ Matt und Sora verstanden beide die Welt nicht mehr. „Tai hat bei mir geschlafen.“ „Hey Sora, Matt, mein Handy ist auch auf lautlos. Hab die Anrufe erst jetzt gesehen.“ Matt und Sora waren sprachlos. Sie bekamen kein Wort raus. „Hallo? Seid ihr noch dran?“ Mimi war wie immer ungeduldig. „Hallo?“ „Ja.. ja sind wir.“ „Sehr gut! Was haltet ihr davon, wenn wir uns nachher am Park treffen?“ Matt nickte Sora zu. „Ja.. können wir machen.“ „Sehr gut, ich schreibe dir die genau Uhrzeit, dann bis später!“ Mimi legte einfach auf. Matt und Sora tauschte sich verwirrte Blicke aus. „Ich habe richtig verstanden... wir treffen uns gleich mit Tai und Mimi, der bei Mimi geschlafen hat, im Park?“ Fassungslos nickte Sora einfach.

Kari'S Handy klingelte auf einmal, dabei ging sie sofort ran. „Tai! Na endlich, ich habe mir Sorgen gemacht wo bist du den?“ Sie wirkte total erleichtert, dass Tai sich endlich gemeldet hatte. „Tut mir leid meine kleine. Ich hatte das Handy lautlos gemacht. Ich

wollte dir kurz Bescheid geben, dass du dir keine Sorgen machen musst. Bei mir ist alles in Ordnung und bei Mimi auch.“ „Warst du die ganze Zeit über bei Mimi?“ Sie wurde nun neugierig. „Ja war ich... wir reden heute Abend wenn ich zuhause bin ok?“ „Tai eine Frage habe ich no..“ Doch Kari konnte nicht zu ende sprechen, Tai hatte schon aufgelegt.

„Sicher, dass wir nicht geträumt haben?“ Matt schaute auf seine Uhr. „Sehr sicher.“ „Wir wollten uns doch vor fünfzehn Minuten hier treffen..“ Sora gab Matt einen kurzen Kuss. „Schatz, wir reden hier von Tai!“ Matt verdrehte die Augen und ließ sich nun auf eine Parkbank fallen. „Das ist mal wieder typisch Tai! Noch nicht mal Mimi bekommt es hin, dass er pünktlich kommt!“ Sora fing an zu kichern. „Die beiden bekommen wahrscheinlich nicht genug von einander.“ Matt zog sie nun auf seinen Schoß und küsste sie. „Ich bekomme von dir auch nie genug.“ Er schaute ihr tief in die Augen und küsste sie dann nochmal, diesmal aber mit mehr Leidenschaft als davor. Ein räuspern löste den Kuss von Sora und Matt und sie sahen wie Tai und Mimi, Hand in Hand vor ihnen standen. Tai fing an zu grinsen. „Wie wäre es wenn ihr euch ein Zimmer nehmt?“ Matt schaute kurz auf seine Uhr und wechselte dann den Blick zu Tai. „Wie wäre es wenn du mal pünktlich kommen würdest. Wir warten hier schon seit zwanzig Minuten!“ Mimi und Sora schauten sich an und mussten kichern. „Jungs jetzt streitet euch nicht.. Außerdem uns interessiert was ganz anderes nicht war Schatz?“ Sora schaute erwartungsvoll zu Matt, er seufzte und nickte ihr zu, wendete seinen Blick dann zu Tai und Mimi, die immer noch Hand in Hand dort standen. „Und ihr beiden habt euch wieder Vertragen?“ Er deutet nun darauf, dass die beiden Händchenhaltend da standen, beide wurden dabei extrem rot. „Seit ihr jetzt endlich zusammen?“ Sora konnte sich nicht mehr zurück halten und fragte einfach. Tai und Mimi schauten sich an und lächelten sich nun zu. „Wir wollen es langsam angehen.“ Tai war dabei etwas unsicher, doch Mimi konnte sich ein grinsen nicht verkneifen. „Um es etwas klarer auszudrücken, Tai schuldet mir noch ein Date, wenn er sich mühe gibt, wird er gute Chancen haben.“ Sora fiel nun Mimi um den Hals, dabei ließ Mimi die Hand von Tai los. „Ihr beiden seid einfach wundervoll zusammen.“ Matt zog Tai zur Seite. „Was war jetzt genau mit Michael?“ „Er hat sie angefasst gegen ihren Willen und da steckt mehr hinter, ich weiß nur leider nicht was.“ Total ernst schaute Matt zu Sora und Mimi. „Er stand heute bei mir vor der Tür.“ Tai's Hände wurden zu Fäusten. „Was wollte er!“ „Erklären, dass es ein Missverständnis war..“ Nun schauten Mimi und Sora zu den beiden. Mimi wirkte ernst, als sie Tai's Fäuste sah, sie ging sofort auf ihn zu und schaute ihm in die Augen. „Tai..“ „Ist was passiert?“ Sora schaute fragend zu Matt. „Ich habe Tai erzählt, wer heute morgen vor der Tür stand.“ „Michael?“ fragte Mimi verunsichert nach. Sora nickte ihr dabei zu und wurde etwas traurig. „Es war doch kein Missverständnis oder?“ „Natürlich nicht! Ich bin doch nicht blind!“ Tai war sofort aufgebracht, Mimi versuchte ihn zu beruhigen. „Wenn es ein Missverständnis gewesen wäre, dann würde ich jetzt nicht hier mit euch stehen. Ich wollte es wirklich nicht..“ Traurig lehnte sich Mimi an Tai, der sie dann mit einem Arm umschloss. „Ist in Amerika zwischen Michael und dir was vorgefallen?“ Sora schaute sie besorgt an, Mimi aber schwieg. Ihr kamen kurz die Tränen, die Tai ihr sofort wegwischte. „Tut mir leid... ich hätte es nicht fragen sollen.“ Mimi schüttelte den Kopf und drehte sich nun zu ihr. „Ich möchte darüber nicht reden.“ Dabei schaute sie erst zu Sora und dann zu Matt. Beide nickten ihr zu. „Und was ist mit morgen? Yolei möchte ja, dass wir uns alle treffen, um es zu klären.“ Mimi drehte dann ihren Kopf zu Tai. „Die anderen haben eine Erklärung verdient.. immerhin haben die andere nur das mitbekommen, was zwischen Michael

und mir war, danach hab ich ja einfach Mimi gepackt und bin mit ihr zusammen gegangen.“ „Solange Tai bei mir ist, werde ich das schon irgendwie schaffen.“ Sie lächelte Tai nun zu. „Und nun genug von diesem Idioten! Ich möchte heute nicht mehr an ihn denken, ich will Spaß haben!“ Tai zog sie von hinten an sich und gab ihr einen Kuss auf ihren Nacken. Bei diesem Anblick lächelten Sora und Matt zufrieden. „Ich hätte richtig Lust auf ein Eis!“ „Bei unserem Lieblings Café?“ Mimi nickte Sora zu. „Ich bin dabei!“ Die Jungs verdrehten nur die Augen. „Abgemacht! Ishida du zahlst!“ Dabei zeigte Mimi auf Matt und zwinkerte ihm zu. „Ich?“ Total verwirrt zeigte Matt auf sich, dabei gingen Sora und Mimi schon mal vor. „Hey! Moment mal!“ „Vergiss es Ishida!“